

Kaufkraftdaten im Vergleich: Einzelhandelskaufkraft 2020

in den Landkreisen und kreisfreien Städten

In der folgenden Tabelle finden Sie die Prognosewerte zur Kaufkraft für den Einzelhandel (inkl. Ausgaben im Internet- und Versandhandel) in den Landkreisen und kreisfreien Städten im IHK-Bezirk Braunschweig (Bitte beachten Sie den Hinweis zur Datenermittlung auf Seite 4)

Einzelhandelskaufkraft in den Landkreisen / kreisfreien Städten							
Gebietsname	Einwohner 2020	Positives Herbstszenario			Negatives Herbstszenario		
		EH-Kaufkraft in Mio. Euro	EH-Kaufkraft je Einwohner in Euro	Index EH-Kaufkraft (D=100)	EH-Kaufkraft in Mio. Euro	EH-Kaufkraft je Einwohner in Euro	Index EH-Kaufkraft (D=100)
Braunschweig, kreisfr. Stadt	248.971	1.811,55	7.276	105,7	1.751,80	7.036	105,7
Salzgitter, kreisfr. Stadt	105.165	680,50	6.471	94,0	658,06	6.257	94,0
Landkreis Goslar	136.240	870,02	6.386	92,7	841,32	6.175	92,7
Landkreis Helmstedt	91.134	645,59	7.084	102,9	624,30	6.850	102,9
Landkreis Peine	134.287	917,14	6.830	99,2	886,89	6.604	99,2
Landkreis Wolfenbüttel	119.776	851,01	7.105	103,2	822,94	6.871	103,2
nachrichtlich aus dem IHK-Bezirk Lüneburg-Wolfsburg:							
Wolfsburg, kreisfr. Stadt	124.505	923,48	7.417	107,7	893,02	7.173	107,7
Landkreis Gifhorn	176.628	1.296,29	7.339	106,6	1.253,53	7.097	106,6

© Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA-Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2020

Kaufkraftdaten im Vergleich: Einzelhandelsumsatz und -zentralität 2020

in den Landkreisen und kreisfreien Städten

In der folgenden Tabelle finden Sie die Prognosewerte über stationäre Einzelhandelsumsätze (ohne Internet- und Versandhandelsumsätze) und Zentralitätskennziffern in den Landkreisen und kreisfreien Städten im IHK-Bezirk Braunschweig (Bitte beachten Sie den Hinweis zur Datenermittlung auf Seite 4)

Stationärer Einzelhandelsumsatz und Einzelhandelszentralität in den Landkreisen / kreisfreien Städten							
Gebietsname	Einwohner 2020	Positives Herbstszenario			Negatives Herbstszenario		
		stationärer EH-Umsatz in Mio. Euro	stationärer EH-Umsatz je Einwohner in Euro	Zentralitätsindex (D= 100)	stationärer EH-Umsatz in Mio. Euro	stationärer EH-Umsatz je Einwohner in Euro	Zentralitätsindex (D= 100)
Braunschweig, kreisfr. Stadt	248.971	2.116,88	8.502	137,3	2.023,22	8.126	136,7
Salzgitter, kreisfr. Stadt	105.165	576,50	5.482	99,6	560,07	5.326	100,8
Landkreis Goslar	136.240	846,23	6.211	114,3	813,73	5.973	114,5
Landkreis Helmstedt	91.134	505,02	5.542	91,9	489,16	5.367	92,8
Landkreis Peine	134.287	712,64	5.307	91,3	688,04	5.124	91,8
Landkreis Wolfenbüttel	119.776	518,91	4.332	71,7	500,63	4.180	72,0
nachrichtlich aus dem IHK-Bezirk Lüneburg-Wolfsburg:							
Wolfsburg, kreisfr. Stadt	124.505	929,88	7.469	118,3	892,50	7.168	118,3
Landkreis Gifhorn	176.628	809,38	4.582	73,4	781,55	4.425	73,8

© Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA-Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2020

Kaufkraftdaten im Vergleich: Einzelhandelskaufkraft und -umsatz 2020

in den Landkreisen und kreisfreien Städten

In der folgenden Tabelle finden Sie die Angaben über prognostizierte Kaufkraftzu- und -abflüsse in den Landkreisen und kreisfreien Städten im IHK-Bezirk Braunschweig (Bitte beachten Sie den Hinweis zur Datenermittlung auf Seite 4)

Einzelhandelskaufkraft und stationärer Einzelhandelsumsatz in den Landkreisen / kreisfreien Städten								
Gebietsname	Positives Herbstszenario				Negatives Herbstszenario			
	EH-Kaufkraft in Mio. Euro	stationärer EH-Umsatz in Mio. Euro	Zu- oder Abfluss in Mio. Euro	Zu- oder Abfluss in % der Kaufkraft	EH-Kaufkraft in Mio. Euro	stationärer EH-Umsatz in Mio. Euro	Zu- oder Abfluss in Mio. Euro	Zu- oder Abfluss in % der Kaufkraft
Braunschweig, kreisfr. Stadt	1.811,55	2.116,88	305,33	16,9	1.751,80	2.023,22	271,42	15,5
Salzgitter, kreisfr. Stadt	680,50	576,50	-104,00	-15,3	658,06	560,07	-97,99	-14,9
Landkreis Goslar	870,02	846,23	-23,79	-2,7	841,32	813,73	-27,59	-3,3
Landkreis Helmstedt	645,59	505,02	-140,57	-21,8	624,30	489,16	-135,14	-21,6
Landkreis Peine	917,14	712,64	-204,50	-22,3	886,89	688,04	-198,85	-22,4
Landkreis Wolfenbüttel	851,01	518,91	-332,10	-39,0	822,94	500,63	-322,31	-39,2
nachrichtlich aus dem IHK-Bezirk Lüneburg-Wolfsburg:								
Wolfsburg	923,48	929,88	6,4	0,7	893,02	892,50	-0,52	-0,1
Landkreis Gifhorn	1.296,29	809,38	-486,91	-37,6	1.253,53	781,55	-471,98	-37,7

© Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA-Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2020; Eigene Berechnungen

Kaufkraftdaten im Vergleich: Hinweis zur Datenermittlung

Die massiven Beschränkungen für den Einzelhandel zur Eindämmung der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 sowie die seitdem geltenden Hygienevorschriften im Einzelhandel (u.a. Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung) haben über die reine Zeit des "Lockdowns" hinaus zu deutlich spürbaren Auswirkungen bei den Einzelhandelsumsätzen in Deutschland geführt.

Die vorliegenden Prognosedaten berücksichtigen die bundeslandspezifischen Einschränkungen von Mitte März bis Ende April 2020 sowie die bis September 2020 veröffentlichten Daten aus der amtlichen Monatsstatistik im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen für die ersten sieben Monate des Jahres 2020 sowie aus weiteren Datenquellen.

Vor dem Hintergrund steigender Infektionszahlen seit Sommer 2020 und der damit verbundenen Unwägbarkeiten über die weitere Entwicklung der Pandemie bis zum Jahresende wurden zwei Szenarien hinsichtlich des weiteren Verlaufs entwickelt. Diese Szenarien beziehen sich auf die Szenarien des HDE vom Juli 2020, die von einer langsamen Erholung (positives Herbstszenario) bzw. erneuten Einschränkungen i. V. m. einer zweiten Infektionswelle (negatives Herbstszenario) ausgehen.

Je nach Entwicklung ergeben sich szenariobedingt unterschiedliche Prognosedaten für Einzelhandelskaufkraft, Einzelhandelsumsatz sowie Einzelhandelszentralität, die für die jeweiligen Städte und Gemeinden als Spannweiten-Werte angegeben sind.

Sortimentsbezogen ergeben sich jedoch weit größere Spannweiten, da innenstadtrelevante Leitsortimente wie Bekleidung/Schuhe/Lederwaren zum Beispiel von stärkeren Umsatzeinbrüchen konfrontiert sind als Lebensmittelhandel oder Bau- und Gartenmarktsortimente.